

Wenn der Frühling kommt

Text: Johann Georg Keil (vor 1834)

Melodie: Moritz Hauptmann

♩. = 80

D



1. Wenn der Früh - ling kommt, von den

A

A



Ber - gen schaut, wenn der Schnee im Tal und von den

D

D



Hü - geln taut, wenn die Bäch - lein quel - len und die

Em

A7

D



Knos - pen schwel - len, wird der Sehn - sucht mir im Her - zen laut.

1. Strophe

*Wenn der Frühling kommt, von den Bergen schaut
wenn der Schnee im Tal und von den Hügeln taut,
wenn die Bächlein quellen und die Knospen schwellen,
wird die Sehnsucht mir im Herzen laut.*

2. Strophe

*Wenn der Kirschenbaum die duftgen Blüten schneit,
wenn die Störche kommen und der Kuckuck schreit,
wenn die Tauben girren und die Bienen schwirren,
dann beginnt der Liebe gold'ne Zeit.*

3. Strophe

*Wenn die Wiesen schmückt bunte Blumenzier
und die Lerche ruft aus Busch und Waldrevier,
wenn die Finken schlagen und zu Nester tragen,
such auch ich ein trautes Liebchen mir.*

4. Strophe

*Wenn ich sinnend dann durch Wald und Felder geh
und, ich weiß nicht wie, vor ihrer Türe steh,
ihr ins Auge blicke, an mein Herz sie drücke,
dann wird mir so wohl und wunderweh.*

5. Strophe

*Möchte freudejauchzend auf zum Himmel schrei'n,
möchte weinen auch im stillen Kämmerlein,
möchte kämpfen, siegen, mit den Wolken fliegen,
möchte stets in ihrem Herzen sein.*